



„Hoffnung auf Familienglück, das hat mich beflügelt!“

Leonie Bauer*, ehemaliges Pflegekind

In der Beratungsarbeit zeigt sich: Kinder brauchen fürsorgliche und belastbare Eltern, damit sie zu lebenslustigen, verantwortlichen und selbstbewussten Erwachsenen heranreifen können. Sie brauchen einen sicheren Rahmen zum Lernen und auch zum Wachsen.

Wenn die leiblichen Eltern ausfallen, profitiert das Kind am meisten von einer Pflegefamilie. Keine Wohngruppe kann ihm die **langfristigen Beziehungen** bieten, die es braucht und nach denen es sich sehnt. Leonie Bauer*, heute 23, ehemaliges Pflegekind, schildert einen wichtigen Schritt, der ihr geholfen hat, die Zeit mit der leiblichen alkoholkranken Mutter zu verarbeiten. „Später, als ich bei meinen Pflegeeltern war und mich sicher fühlte, da merkte ich, wenn ich richtig wütend war, dass ich keinen Hass verspüren

konnte, aber echte Schmerzen fühlte, im Bein, im Arm oder auch im Kopf. Dann hat mich mein Pflegevater festgehalten. Obwohl er mich nur locker festhielt, hat mir alles weh getan. Ich habe geschrien vor lauter Wut und mich erinnert. Nach und nach habe ich vieles verarbeitet...“

„Dank meiner Pflegefamilie bekam ich die Chance, mich zu entwickeln und das aus mir zu schöpfen, was ich heute weitergeben kann.“

*Entstanden auf der Basis eines Interviews, der Name wurde von uns geändert.



www.freunde-der-kinder.de



Wir alle sind verantwortlich.

Freunde der Kinder e.V. setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Kinder, die zeitweise oder dauerhaft nicht in der eigenen Familie aufwachsen können, ein Zuhause bei Pflege- und Adoptiveltern finden. Wir sind Mitglied im PFAD, dem Bundesverband für Pflege- und Adoptivfamilien.

Mehr Informationen finden Sie unter www.freunde-der-kinder.de

- Wir sind Träger einer Beratungsstelle für Pflege- und Adoptivfamilien.
- Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder in Familien aufwachsen können.
- Wir fordern Unterstützung von staatlichen Stellen zur umfassenden Vorbereitung, Qualifizierung und Begleitung für Pflege- und Adoptivfamilien.
- Wir arbeiten mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe zusammen.
- Wir sind Träger einer bundesweiten Netz mit anderen Verbänden für Pflege- und Adoptivfamilien zusammen.
- Wir sind selbst Pflege- und Adoptiveltern und arbeiten ehrenamtlich. **Ihre Unterstützung kommt zu 100% denen zu Gute, die Ihre Hilfe brauchen.**

- Sie helfen Kindern, wenn Sie die Arbeit des Vereins fördern durch
- Spenden
- Mitgliedschaft
- Ehrenämter.



In ganz Deutschland gibt es PFAD-Landesverbände, die sich im Bundesverband zusammengeschlossen haben. Auch FREUNDE DER KINDER e.V. gehört dazu.

Als Bundesverband bekommt man z. B. in politischen Gremien ein Mitspracherecht eingeräumt und bei Gesetzesänderungsverfahren wird man angehört. Deswegen ist es wichtig, dass man bundesweit vernetzt ist.



www.freunde-der-kinder.de



Was bietet die Beratungsstelle von „Freunde der Kinder“?

Beispiele



Familienfreizeit Scharbeutz. Die regelmäßigen Freizeiten sind wichtig für unsere Arbeit.



Büchertische im Rahmen unserer Veranstaltungen. So geben wir Informationen und Erfahrungsberichte weiter.

- Hilfe und vermittlungsunabhängige **Beratung** (auch psychologische) durch geschulte und erfahrene Fachkräfte, persönlich oder am Telefon
- Teilnahme an unseren **Monatsgruppen** für Pflege- bzw. Adoptiveltern
- Förderung von Kontakten
- **Fachtagungen, Seminare und Schulungen** zu speziellen Themen
- **gemeinsame Freizeitaktivitäten** und **Wochenendfahrten**
- **Informationsabende** für AdoptionsbewerberInnen
- Unterstützung von **Selbsthilfegruppen** für Adoptiv- u. Pflegeeltern
- **Aktive Mitarbeit** im Verein für alle Interessierten.



Vortrag August Huber im Juni 2009. Er referierte über das Thema „Kinder zwischen den Stühlen“ – Es wurden Lösungswege für die Familien aufgezeigt, Zuversicht zu entwickeln, Bewährungssituationen zu meistern.



Teilnahme am Familientag Hamburg. Austausch von Informationen und Pflege des Kontakts zu anderen im Pflege- und Adoptivbereich.

Die Arbeit der Beratungsstelle wird durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gefördert.



www.freunde-der-kinder.de